



Kampf um Punkte bei närrischem Höhepunkt

21. Jugendkunstpreis des Karneval-Landesverbandes in Goldberg / Dabeler Karneval Club stellt drei Sieger

GOLDBERG Es war bereits das 21. Wetteifern der Karnevaljugend aus MV, das in Goldberg vom dortigen Karnevalclub GKC 94 ausgerichtet wurde. „Dies ist ein Zeichen von Kontinuität und zeugt auch von einer sehr guten Organisation seitens des Goldberger Klubs“, würdigt Karl-Heinz Krüger, der Präsident des Karneval-Landesverbandes, dieses Engagement.

Zugleich ist es nicht nur für den obersten Landeskarnavalisten eine gute Werbung für dieses närrisches Brauchtum. Auch in Zukunft, so der allgemeine Tenor unter Aktiven und den zahlreichen Besuchern, sollte dieser Wettstreit in der Mildnitzstadt durchgeführt werden. Für das Engagement zeichnete Krüger den Organisator des Wettstreites, Andreas Penndorf, mit dem Jugendverdienstorden des Landesverbandes aus. Es ist zugleich die Ehrung für das ganze Team, welches fast rund um die Uhr für diesen Wettbewerb aktiv ist.

Auch den Aktiven gebührt Hochachtung, vor allen den Teams, die aus Anklam, aus Neubrandenburg und anderen Orten zum Teil weit anreisen und schon seit vier Uhr morgens auf den Beinen waren. Und diese Beine tanzten auf dem Bühnenboden zur Freude der Zuschauer und der Jury um die begehrten Punkte. „100 ist die Höchstzahl, die zu vergeben ist“, sagt der Juryvorsitzende Jens Brüggert. Sieben kritische Augenpaare beobachteten die Tanzschritte, die Bewegung, begutachteten die Kostüme und die Umsetzung der Choreografien genau



Die SCC-Superkids aus Sternberg in der Wertungsgruppe Schautanz Gemischt bis 15 Jahre mit „Pause auf dem Schulhof“.

FOTOS: MICHAEL-GÜNTHER BÖLSCHKE

und bewerteten die Darbietungen nach den Richtlinien des Bundes Deutscher Karneval. Und die haben es durchaus in sich. „Wir konnten beispielsweise unsere LED-Beleuchtung an den Kostümen nicht nutzen, da Effekte dieser Art nicht gestattet sind“, sagten die Mädels der Funkgarde des gastgebenden GKC 94, die mit ihrem „Glühwürmchenschwarm“ in der Kategorie Schautanz gemischt bis 15 Jahre brillierten.

Insgesamt galt es, sein Können in 16 Wertungsgruppen und unterschiedlichen Altersklassen unter Beweis zu stellen. Das waren der Gardetanz, der Paartanz, das Tanzmariechen und der Schautanz sowie die Büttrede. Sehr erfreulich, dass in der letzten Kategorie erstmal die beiden Dabeler Mädels Lea Schudlach und Wiebke Prieß (beide 14) Konkurrenz von Julia Wedemeier (14) vom Sukower Karnevalclub bekamen. Die Dabeler



In der Wertungsgruppe Bütt: Wiebke Prieß (l.) und Lea Schudlach vom Karneval Club Dabel als Prinzessinnen.

sinnierten in ihrer Bütt als Prinzessinnen darüber, wie wohl der ihrige Prinz aussehen sollte und kamen zum Schluss zur Erkenntnis, dass weiter gesucht werden müsste. Insgesamt räumt Dabel gleich drei Siege ab. Und die Superkids vom Sternberger Carnevals

Club wurden Dritte in der Kategorie Schautanz Gemischt bis 15 Jahre.

Auffgefallen war in diesem Jahr, dass die Akteure der beiden Abteilungen Dance4Generation und des Show'n' Dance Company des SV Einheit 46 Parchim nicht vertreten waren. „Die beiden Gruppen haben sich zusammengeschlossen zur Tanzsportgarde Parchim. Allerdings treten unsere beiden Tanzmariechen Vanessa Focht (Jugend bis 11 Jahre) und Nadine Erhardt (Junioren 12 - 15 Jahre) bereits unter dem neuen Namen auf“, erklärt Ingolf Erhardt.

Neben dem Jugendkunstpreis fand auch wieder der Grand Prix statt. Die achte Folge fand erstmals im Anschluss an den Jugendwettbewerb statt. Hierbei wurden die Akteure nicht von einer Jury, sondern von den teilnehmenden Vereinen bewertet. Hier triumphierte der Gastgeber.

Michael-Günther Bölsche